



Informationsvorlage

öffentlich

Dezernat: Dezernat 3 - Recht, Sicherheit und Ordnung
Amt: Umweltamt
Erstelldatum: 11.03.2024
Vorlagen-Nr.: IV/048/2024

Antrag Bündnis 90/Die Grünen vom 05.03.2024 - Hitzeschutzplan Weiden - Stand der Umsetzung

Beratungsfolge:

Stadtrat

13.05.2024

Sachstandsbericht:

Mit Antrag vom 07.03.2024 bittet die Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen um die Darstellung zum Stand der Umsetzung des am 26.09.2022 beschlossenen Stufenplans zum Thema Hitzeschutz/Hitzevorsorge. Nachfolgend wird daher der Sachstand der Umsetzung ausgewählter Maßnahmenpunkte aus Stufe 1 (kurzfristig umsetzbare Maßnahmen) des Stufenplans dargestellt:

- Informationen auf der Webseite der Stadt Weiden i.d.OPf. (abgeschlossen)

Auf der Internetseite der Stadt Weiden wurden – neben den bereits bestehenden, ausführlichen Informationen zum Thema Hitzeschutz- auf den Internetseiten des für die Stadt Weiden zuständigen Gesundheitsamts Neustadt (<https://www.neustadt.de/gesundheit-soziales/gesundheitsamt/beratung-und-gesundheitsfoerderung/sommerzeit-hitzezeit/>) allgemeine Verhaltensinformationen zur Hitzevorsorge veröffentlicht (siehe dazu <https://www.weiden.de/umwelt/gesundheit/hitzevorsorge>). Im Vorfeld akuter Hitzeperioden kann die Öffentlichkeit darüber hinaus gezielt per Pressemitteilung auf diese sowie weiterführende, etablierte Informationsangebote wie z.B. das Hitzewarnsystem des Deutschen Wetterdienstes (https://www.dwd.de/DE/wetter/warnungen_gemeinden/warnWetter_node.html;jsessionid=646222C7E7018C8C4C59DA4B44A1FF75.live31092?ort=Weiden%20i.d.%20OPf) sowie darauf aufbauende Verhaltensinformationen und Broschüren (z.B. „Hitze – Vorsorge und Selbsthilfe“ des Bundesamts für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe“, „Hitzeknigge“ des Umweltbundesamts, „Alter + Hitze“ des Bundesgesundheitsministeriums) aufmerksam gemacht werden.

- Gründachpotentialkataster (abgeschlossen)

Die Umsetzung des Gründachpotentialkatasters ist abgeschlossen. Über das öffentliche Solar- und Gründachpotentialkataster der Stadt Weiden (<https://www.solare-stadt.de/weiden/index>) besteht die Möglichkeit zur Prüfung der Eignung bestehender Dächer für den Umbau als Gründach. Gründächer können das Wohnklima und die Temperaturen von Gebäuden verbessern und für eine geringere Abstrahlung in den Straßenbereich sorgen.

- Trinkwasserbrunnen in der Innenstadt (laufend)



Für die Errichtung von öffentlichen Trinkbrunnen wurden zwei Standorte bestimmt, an denen die Errichtung näher geprüft werden soll. Nachdem Fördermittel des Sonderprogramms „Kommunale Trinkbrunnen in 2023 zwischenzeitlich ausgeschöpft waren, ist mit der Entscheidung zu dessen Verlängerung bis zum 31.12.2024 eine Antragstellung nun wieder möglich. Gefördert wird die Errichtung von bis zu zwei Trinkbrunnen je Kommune in Höhe von 90% der zuwendungsfähigen Ausgaben, max. 15.000 EUR je Brunnen. Hierzu wird den politischen Gremien zu gegebenem Zeitpunkt ein entsprechender Beschlussvorschlag (inkl. aktueller Kostenschätzung) zur Entscheidung vorgelegt.

Die Verwaltung begrüßt ausdrücklich den im Antrag vorgebrachten Vorschlag, neben der Umsetzung der im Stufenplan enthaltenen Maßnahme zur öffentlichen Bereitstellung von Trinkwasser auch die Zusammenarbeit mit lokalen Betrieben/Gastronomie zur Trinkwasserabgabe zu stärken. Konkrete Ansatzpunkte zur Umsetzung kann bspw. die Initiative ‚Refill Deutschland‘ liefern – ein Netzwerk von deutschlandweit etwa 7000 Geschäften oder Einrichtungen, die in Ihrem Räumlichkeiten kostenfrei Leitungswasser zur Verfügung stellen. Grundsätzlich können alle Betriebe oder Einrichtungen, die über feste Öffnungszeiten sowie eine entsprechende Flaschenfüllmöglichkeit verfügen, mitmachen. Die Einrichtung einer Station erfolgt durch für die Öffentlichkeit sichtbare Anbringung eines entsprechenden Aufklebers sowie online über die „Karte von morgen“. (mehr dazu unter www.refill-deutschland.de). Auch öffentliche Trinkbrunnen können als Station eingetragen werden. Zu konkreten Möglichkeiten, lokale Betriebe für eine Beteiligung im Rahmen der Initiative zu gewinnen, befinden sich Klimaschutz-, Innenstadtmanagement und Stadtmarketing bereits im Austausch.

- Weiterführende Planungen

In Bezug auf die im Stufenplan als mittel- bzw. langfristig umsetzbar aufgeführten Maßnahmen aus Stufe 2 wird an dieser Stelle auf den für 2024 vorgesehenen Beginn der Entwicklung eines Klimabaukastens für die Bauleitplanung sowie den Erhalt und Ausbau von Kaltluftschneisen im Rahmen der laufenden Landschafts- sowie Flächennutzungsplanung verwiesen (siehe dazu Maßnahmen „KA9“ und „KA13“ des Klimaschutzkonzepts).

Die Umsetzung eines umfassenden Hitzeschutzplans, bspw. durch einen lokalen Hitzeaktionsplan (Maßnahmenvorschlag KA16 des Klimaschutzkonzepts) ist nach derzeitigem Planungsstand und mit den vorhandenen Kapazitäten nicht vor 2027 vorgesehen bzw. umsetzbar.

Anlagen:

Antrag Grüne - Stadtrat 05.03.2024 - Hitzeaktionsplan